

PETER WISBANN | MICHAEL GANß

1 Editorial**PRAXIS**

INTERVIEW | PETER WISBANN

4 Schwitzen in der Hundeschmiede

Günter Pridöhl hat seine Jugend in Hammerstein in Pommern verbracht. Nach dem Krieg hat er sich in Duisburg eine neue Existenz aufgebaut und nimmt heute regelmäßig an einer Gruppe ehemaliger Thyssenmitarbeiter mit Demenz oder Gedächtnisproblemen teil

GUDRUN PIECHOTTA-HENZE

7 Fremd in der Fremde

Die Migranten der ersten Generation haben schon einmal ihr Zuhause verloren, als sie nach Deutschland kamen. Sind sie im Alter von Demenz betroffen, erleiden sie einen ähnlichen Verlust oft ein zweites Mal

RICHARD TAYLOR

10 Doktor Alzheimer und ich

Bin ich ein Fremder in einem fremden Land?

MICHAEL GANß

12 Sehnsucht vielleicht!

Vertraut in der Fremde und fremd in der Heimat? Der neue Trend – alte und demenzbetroffene Menschen aus Deutschland in polnischen Pflegeheimen

GUDRUN PIECHOTTA-HENZE

16 Vertrautheit schaffen, Vertrauen schenken

„Es ist egal, welche Sprache man spricht. Wichtig ist, dass man Anteil nimmt.“ Zwei Pflegendes mit Migrationshintergrund berichten über ihre Erfahrungen

HELGA ROHRA

19 „Es geht um dich“

Demenzbetroffene in eigener Sache
Helga Rohra fragte Demenzbetroffene: „Kennen Sie eigentlich das Gefühl, sich selbst in der Demenz fremd zu werden? Wie fühlt sich das an?“

MICHAEL GANß

20 Meine fremde Vertraute

Fremdheit ist immer auch ein Aspekt in Beziehungen, mögen sich die Partner noch so vertraut sein. Die Demenz kann beides stiften

PETER WISBANN

23 Fremde Heimat

Das Wohnprojekt in Faham/Thailand

HINTERGRUND

ELSE NATALIE WARNIS

26 Bedrohlich fremd!

Wenn die Umwelt sich für sie plötzlich wieder einmal total fremd und bedrohlich anfühlt, brauchen Demenzbetroffene unsere Hilfe. Aber das ist oft leichter gesagt als getan

GABRIELE KREUTZNER

29 Auszug in die Fremde

Über den unumgänglichen und schmerzhaften Verlust von Vertrautem

DOROTHEA MUTHESIUS

32 Zwischen Pekingente und Flower-Power!

Musik verbindet, aber nicht immer. Über Fremdheit

ALFRED T. HOFFMANN

33 Chinesisch für Anfänger!

Anforderungen an die Praxis bei der Integration von Pflegefachkräften aus dem Ausland – am Beispiel China

KONTROVERSE

GESPRÄCH | MICHAEL GANß · PETER WISBANN

36 Lückenbüßer oder Bereicherung

Können Schwaben Rheinländer pflegen?

Titelfoto:
Die Fotos in dieser Ausgabe, wenn nicht anders benannt, sind von Jürgen Georg (→ S.47).

**RECHT UND RECHTE**

THOMAS KLIE

40 „Das kommt mir spanisch vor“

Das Recht auf muttersprachliche Begleitung von Menschen mit Demenz

MAGAZIN

REIMER GRONEMYER

42 Omahangu und der gelbe Rollstuhl

Krankheiten und Konsumismus zerstören die traditionellen Gemeinschaftsstrukturen im ländlichen Namibia

45 Dies+Das**46 Buchvorstellungen****47 Vorgestellt · Foto-Konzept****48 Kompetenzteam demenz.DAS MAGAZIN****49 Herausgeber demenz · Impressum****BEILAGEN**